

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 27. Mai.

Der Staatsauschuss

hatte gestern nachmittag eine Sitzung. Die Petition der Magistratsbureauassistenten um Gehaltserhöhung wurde auf 4 Wochen vertagt. Für die Direktorin der Frauenschule legte man eine pensionsberechtigte Amtshausinspektors Nieblisch erklärte man sich einverstanden. Er soll 2000 Mk. Ruhegehalt bekommen, bei seinem Ableben die Witwe 800 Mk. Jahrespension.

Der Errichtung der Studienanstalt und Gründung neuer Stellen an der höheren Mädchenschule stimmte der Ausschuss zu, desgleichen der Einrichtung einer zweiten etatsmäßigen Hilfslehrerin an der Oberrealschule. Ebenso fand der Antrag, für das Reform-Konsumnarium einen Direktor und zwei weitere Oberlehrer anzustellen, die Genehmigung.

Zoologischer Garten.

Bei den Hirshen vollzieht sich zurzeit das alljährliche Wandern, daß der mächtige Kopfschmuck, den sie vor kurzem verloren, nun im Laufe von wenigen Wochen in seinem vollen Um-

fange neu entzieht. Die sonst so angriffslustigen mutigen Tiere sind in dem Bewußtsein der außerordentlichen Empfindlichkeit des weichen, blutreichen Geweihslebens sehr vorsichtig. Der nordamerikanische Rothirsch, der Wapiti, der zuerst abgeworfen hatte, ist auch mit der Neubildung seines weitauslaufenden Geweihs am weitesten fortgeschritten. Es beginnt nun bei ihm die gefährliche Zeit, wo er, durch Reizen gereizt, die natürliche Vorsicht außer acht läßt, noch ehe das neue Geweih seine volle Festigkeit erhalten hat, und wo er sich dann, wie dies in den letzten Jahren der Fall war, den herrlichen Schmuck beschädigt und vernichtet. Wenn in vernünftigen Würdigung der Folgen jedes Reizes des leicht erregbaren Tieres unterbleibt, so ist zu hoffen, daß es das mächtige Geweih unbeschädigt ausbildet.

Morgen, Sonntag, nachmittag von 4 Uhr ab konzertiert nach längerer Pause wieder einmal das Leipziger Tonkünstler-Orchester unter Kapellmeister Günther Coblenz' Leitung, und zwar mit Blasmusikbesetzung. Am Abend spielt das Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Elmann). Von abends 7 Uhr ab beträgt der Eintrittspreis 35 Pfg. pro Person. Der Konzertgarten hat in diesem Frühjahr eine Reihe tiefgreifender Veränderungen erfahren und macht nun im Schmuck der reichhaltigsten Blumenkästen, die anlässlich des Jubiläums aufgestellt wurden, einen einladenden, festlichen Eindruck. — Das Dienstag-Konzert der nächsten Woche wurde verlegt, weil am Mittwoch, den 31. d. M., abends das große Soli- und Symphonieorchester zum Beszen des Neuanlagenfonds des Zoologischen Gartens stattfindet. Der Verein „Sang und Klang“ hat sich anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Zoo in nachkommender Freundschaft gemeinsam mit dem genannten Stadttheaterorchester zur Aus-

führung dieses Konzerts erhoben. Sämtliche Gesangs- und Orchester-vorträge leitet der neue Dirigent des „Sang und Klang“, Kapellmeister Eduard Mörke. Aus dem hervorragenden Programm seien folgende Nennen genannt: Sinfonien a. Op. „Entrantse“ von Weber; Vargotto a. d. II. Sinfonie (2. Act) von Beethoven; „Les Préludes“, sinfonische Dichtung von Liszt; Siegfried-Idyll von Wagner; Hellasfest und Kinderreigen aus „Die Königskinder“ von Humperdinck; ferner gelangen zum Vortrag die a capella-Chöre „Hymne“ von Bachner, „Herbstnacht“ von Weinzierl, „Das Volkslied“ von Riessl, „Das Sodomit im Walde“ von Becker, „In einem frühen Grunde“ (Volkslied), „Wädel, hab' Acht“ von Raugs und eine Szene aus Bruders „Frischling“ für Männerchor mit Orchester. Die Solopartie des Frischling singt Herr A. Fiedrich. Der Eintrittspreis zu dem Konzert beträgt 1 Mk., im Vorverkauf 0,75 Mk. einschli. Programm (Sofortausgabenbandlungen Gotthard und Koch). Den Aktionären und Abonnementbesitzern sowie Inhabern von Vorzugsaktien ist der Vorzug ausbedungen, außer 30 Pfg. für das Programm kein Eintrittsgeld zu zahlen.

Wie kann man Porto sparen?

Am den Postfiskus nicht zu reich werden zu lassen, haben fünfzig Köpfe folgende Tricks ergründet:

Wenn jemand einen anderen eine kurze Nachricht eingeschrieben zusammen lassen, so wird er eine eingeschriebene Postkarte verwenden. Das bedeutet jedoch eine unnötig hohe Portoaufgabe. Billiger ist die Verwendung einer Postanweisung über 5 Pfg. Eine eingeschriebene Postkarte kostet nämlich 25 Pfg., die Postanweisung dagegen kostet alles in allem nur 15 Pfg. Folglich spart der Ad-

Für die Festtage:

Die letzten Neuheiten

Damen- und Kinder-Konfektion, Gürteln, Taschen, konfektionierten Weisswaren, Herrenwäsche, Krawatten etc. in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen.

Weisswaren.

- Jabot aus Batist mit Spitzen und Einsätzen 2,25 1.50 1.05 75 45 25 Pf.
Jabot aus Tüll mit Spitzen und Spachtel-Motiven 1.75 1.25 95 50 30 Pf.
Jabot einseitig, elegante Neuheit, in Tüll, Batist und Spitze 2,25 1.50 1.10 95 25 Pf.
Jabot aus Tüll und Batist in Fantasieausführung 2.90 2.25 1.75 1.50 1 Pf.

Stickerei-Kragen.

- Kragen aus Spachtel, Tüll und Stickerei 98 85 60 35 Pf.
Kragen eleganter Ausführung in modernen Stoffen 2.75 2.00 1.50 1 Pf.
Garnituren aus Spachtel, Tüll und Fantasiestoff 2.25 1.50 95 48 Pf.
Garnituren für Kinder u. Damen, reizende Neuheiten 3.50 2.75 2.25 1 Pf.

Damen-Krawatten.

- Selbstbinder neueste Dessins 75 50 35 Pf.
Damen-Schleifen in Seide und Tüll 1.00 75 50 20 Pf.
Damen-Krawatten letzte Neuheiten 1.25 90 50 Pf.
Damen-Stchumlegkragen, aparte Neuheiten in grosser Auswahl.

Damen-Taschen.

- Taschen, schwarz und farbig, aus Leder u. Lederimitation 2.50 1.50 95 75 45 Pf.
Taschen, schwarz und farbig, aus mod. Leder, Ia. Qual. 5.75 5.50 4.25 3.50 2 75 Pf.
Moderne Taschen aus Samt
Moderne Taschen aus Leder
mod. Taschen in Perlstickerei in enormer Auswahl.

Unterröcke

in Wolle, Seide, Trikot, Lüsler, Waschstoffen in unerreichter Auswahl.

Sommer-Konfektion.

Damen-Blusen.

- Weiss Batist und Voile mit Stickerei, Kloppeleinsätzen und Valenciennespitzen garniert von 35.00 bis 75 Pf.
Farbige Waschblusen in Leinen, Zephyr, Musselinette Katun etc. von 5.50 bis 95 Pf.
Wollene Blusen in Musseline, feinen Wollstoffen, Popeline etc. von 24.00 bis 3 00 Pf.
Seidene Blusen in türkisch, weiss, schwarz, farbig von 45.00 bis 7 50 Pf.
Spitzen- und Spachtel-Blusen reich garniert, Kimonoform von 60.00 bis 5 00 Pf.
Bast- und Leinen-Paletots hübsch garniert von 58.00 bis 6 50 Pf.
Voile-Mäntel, Seidene Mäntel, Tüll-Mäntel, Spitzen-Fichus, :: Spitzen-Kragen. ::

Fertige Kleider.

- Batist- u. Stickerei-Kleider in weiss, hellblau, rosa 25.00 18.00 12.50 8 75 Pf.
Musseline-Kleider in neuesten hellen und dunklen Mustern 48.00 36.00 29.00 22 50 Pf.
Wollene Kleider in apart. Farben, reich bestickt, mod. Garnit. 60.00 42.00 33.00 27 00 Pf.
Bast- u. Leinen-Kostüme m. Karbelsstickerei u. Entredeux garniert von 75.00 bis 15 00 Pf.
Kostümröcke in Ripps, Leinen, Piqué, weiss und bastfarbig von 27.00 bis 3 00 Pf.
Kostümröcke in marine Cheviot und englischen Stoffen von 30.00 bis 2 25 Pf.
Kostümröcke in Satinuch, Alpaca, Voile von 65.00 bis 9 00 Pf.

Gürtel.

- Lackleder für Kinder und Lacklederimitation von 15 Pf. an
Lackleder für Damen von 75 Pf. an
Weisse Ledergürtel für Damen und Kinder von 60 Pf. an
Wildledergürtel elegante Neuheit in Riesenauswahl.

Gürtel.

- Sammet-Gummigürtel mit modernen Schössern 1.50 95 75 45 Pf.
Goldgürtel, enorme Auswahl letzter Neuheiten 2.50 1.75 1.25 75 Pf.
Wasehgürtel mit waschbarer Schliesse 1.50 1.00 75 50 25 Pf.
Sportgürtel für Damen, Herren und Knaben 1.75 1.25 90 65 Pf.

Handschuhe.

- Damenhandschuhe, glatt u. durchbrochen 1.00 75 50 35 18 Pf.
Damenhandschuhe mit 2 Druckknöpfen, schwarz, weiss u. farbig, durchbrochen 2.75 2.25 1.50 95 55 38 Pf.
Kurze Damen-Halbhandschuhe 1.00 80 50 30 15 Pf.
Lange Damen-Halbhandschuhe 35 70 50 30 20 Pf.
Lange Damenhandschuhe mit Finger 1.50 1.25 95 75 60 Pf.
Seidene Damenhandschuhe mit u. ohne Finger 3.50 2.75 2.25 1.50 1 00 Pf.

Strümpfe.

- Damenstrümpfe, engl. lang, Stiefelmuster Paar 48 Pf., 3 Paar 1.35.
Damenstrümpfe, durchbrochen, lederfarbig u. schwarz Paar 75 Pf. bis 2.25.
Damenstrümpfe, elegant bestickt, lederfarbig u. schwarz Paar 75 Pf., 3 Paar 2.00.
Herren-Schweisssocken, derbe Qualität Paar 35 Pf., 3 Paar 1.00.
Herrensocken, moderne Farben Paar 45 Pf., 3 Paar 1.25.
Kindersocken, reizende Neuheiten Paar 20 Pf. bis 1.50.

Grosse Sortimente

Mädchen-Kleider, Blusen, Jacken, Kragen

Knaben - Anzüge, Paletots, Pelerinen :

Pompadours, gestrickt, Seide u. Leder, Damen-Sport- u. Reisemützen, Lavalliers, Schärpen, Regenschirme, Korsetts.

:: Knaben-Sweater, Sweater-Anzüge, :: Kieler Mützen für Knaben u. Mädchen, Jockey-Mützen, Knaben-Hütchen, Batist-Häubchen, Kieler Knoten.

Fertige Damenwäsche in Riesenauswahl

von einfacher bis elegantester Ausführung. Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Untertailen, Stickereiröcke, Frisiermäntel, Combinationen, Korsettschoner.

Herren-

Oberhemden, Manschetten, Kragen, Servitoren, farbige Garnituren, Krawatten, Handschuhe, Taschentücher, Socken, Hosenträger etc. etc.

Schürzen

für Damen und Kinder in neuesten Formen und Stoffen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Für die Reise empfiehlt
enorm billig
 Reise-, Kabinen- und Schiff-Koffer
 mit Rindlederbekleidung, Messingbeschloßern
 und Einsätzen, bestes Fabrikat.
Hut-Koffer u. -Schachteln, Reisekörbe.
 Ein grosser Posten
Hand- und Reise-Taschen,
 in Rindleder und Bügel
sehr billig.



Blusen- und Anzug-Koffer
 aus Vulkan-Fiber, leicht, dauerhaft u. elegant.
 Ein grosser Posten
Neuheit
feine Hand-Taschen,
 neueste Muster in gutem haltbaren Leder
 sowie
**Portemonnaies, Zigarren- und Brief-
 taschen sehr billig.**



Lederwarengeschäft
P. Fenner,
 Gr. Ulrichstr. 3334
 neben Pottel & Broskowski.
 Bitte die Schaufenster zu beachten.

leider 10 Wfg. Die Sache ist ganz einfach: eine Postanweisung über 5 Wfg. kostet 10 Wfg. Porto, die eingeschaltete 5 Wfg. behält die Post als Befehlsgeld, folglich betragen die ganzen Kosten nur 15 Wfg. Auf dem Abchnitt der Postanweisung wird die wichtige Nachricht dem Adressaten ebenso sicher fundgetan, wie auf der eingeschickten Postkarte.

Ein anderes Beispiel: Es ist bekannt, daß Pakete langamer verendet werden als Briefe und außerdem nicht mit dergleichen Sicherheit innerhalb einer bestimmten Zeit am Bestimmungsort eintreffen wie Briefe. Wenn man also ein Paket innerhalb einer gewissen Zeit am Bestimmungsort haben will, so ist man gewöhnt, das Paket durch Eilboten befördern zu lassen oder als „Dringende“ zu versenden. Die Befellung durch Eilboten kostet 25 Wfg., das dringende Paket erhält zum gewöhnlichen Porto noch einen Zuschlag. Viel billiger ist es, das Paket mit einem Wert bis zu 300 Mark zu beladen. Außer dem ... für ein gewöhnliches Paket wird nur noch eine Verfrachungsgebühr von 10 Wfg. erhoben. Es wird dann zwar nicht durch einen besonderen Boten befördert, es geht jedoch die Postkraft, daß Wertpakete bei Mangel an Zeit vor den gewöhnlichen Paketen bevorzugt werden sollen, so daß die Ankunft des Pakets innerhalb bestimmter Zeit gewährleistet ist.

Wogendes Korn.

In den letzten Wochen hat das Wachstum des Getreides sehr zugenommen und aus den scheinbaren Weizen mit hohem Gras sind wogende Ährenfelder entstanden, deren Spizen sich weiß heben, wenn der Wind darüber freischt. Nun kommen die Tage, wo man — wie der Dichter so schön sagt — durch des Rornes enge Gänge gehen kann, während die Eingänge „Lerd“ in den tiefsten Sommerhimmel aufsteigt. Bald nehmen die jetzt noch grünen Halme einen goldenen Glanz an; blaue Kornähren und roter Mohr niden uns zwischen den Ähren zu und die ganze weisse Ackererde rinkt sich an den einzelnen Ähren empor, mit einem roten Schein im Innern des trübsinnig gebildeten Kelches.

Nach einer Sage hat diese Wolke die ganze Nötung auf eine ganz eigentümliche Weise erfaßt. Ein Landmann, der einen mit Weizen beladenen Wagen durch einen Hofweg führen wollte, brachte ihn an einer feuchten schmalen Stelle nicht weiter. Seiner Gewohnheit nach rief er: „Maria hilf!“ Raum waren die Worte gesprochen, als wirklich Maria erschien, in die Speichen der Räder griff und mit Leichtigkeit den Wagen aus dem Soghlohe herausbrachte. Der überzärtliche Landmann wollte die „Mutter Gottes“ zum Danke von seinem Weizen lassen — nur sah sie ihm ein Beden. Da plüßte Maria lächelnd eine Ackererde ab und ließ ein paar Tropfen Rotwein aus einem der Krüge hineingeben. Davon die ganze Nötung.

Wie lange wird's dauern und die Senie rauscht durch die Halme, der Wind segt über die Stoppeln! Jetzt nach Möglichkeit die schöne Zeit zu genießen, sollte jedem angelegen sein. Nur sei gebeten, seinen Halm nicht zu zerren, um zu einer Blume zu gelangen.

Hallischer Bürger-Verein.

In der sehr zahlreich besuchten letzten Ausschüßung wurde das seit 26 Jahren schwebende Projekt über die

Weiterführung der Südstraße nach der Königstraße durch die Gartenanlagen der französischen Stiftungen beschlossen. Die Bewohner des Südviertels brachten ihre alten Wünsche vor. Sie beklagten sich seit vielen Jahren über die unzureichende Straßenverbindung mit dem Zentrum der Stadt. Es wurde anerkannt, daß sie gegenüber anderen Stadtvierteln in vielen Beziehungen tiefmütig behandelt worden sind. Wenn sich nur Spiel- und Erholungsplätze im Süden der Stadt ohne große Opfer nicht so leicht schaffen ließen, so sollte doch der Magistrat alles aufbieten, den geplanten Ausbau der Südstraße so bald als möglich in die Wege zu leiten.

An dieses Referat schloß sich eine sehr interessante Aussprache, in welcher die Verlammlung zu dem Schluß kam, daß es richtig sei, diese Frage nicht aus dem Auge zu verlieren, vielmehr sie von Zeit zu Zeit immer wieder anzugehen, da die Französischen Stiftungen doch für einen großen Teil der Bewohner des Südviertels als Verkehrshindernis empfunden werden. Gleichwohl sollte man den Magistrat nicht drängen, die Linie der verlängerten Südstraße, die vor einigen Jahren den Namen Hofstraße erhalten hat, schon jetzt zwangsweise zur Durchführung zu bringen. Der Fluchtlinienplan für diese Straße steht rechtskräftig fest. Die Einprüche, die hiergegen von den Französischen Stiftungen erhoben worden sind, sind zurückgewiesen worden. Die Französischen Stiftungen können also aus Rechtsgründen auf dem Straßenlande dieser Straße Schul- oder sonstige Bauten nicht mehr errichten, und ihr wirtschaftliches Interesse verliert ihnen, solche Bauten in der Behausungszone dieser Straße, also in einer Bautiefe von 30—40 Meter zu

ihren beiden Seiten, zu errichten. Damit ist bereits eine starke Beeinträchtigung der Stiftungen hinsichtlich der Benutzungsfähigkeit ihres Gebietes eingetreten, und das war auch der Grund, weshalb sie sich feinerzeit gegen den städtischen Fluchtlinienplan so sehr gemehrt haben. Ferner werden die Stiftungen in nicht allzu langer Zeit mit einem vöiligen Ausbau ihrer Internatsanlagen rechnen und bei dieser Gelegenheit auch noch die durch den Anlagenarten gelegte und gegenüber dem Böhrengründe in die neue Promenade einmündende Fluchtlinie berücksichtigen müssen. Es wird sehr wohl die Frage an sie herangetragen, ob sie ihre Neubauten überhaupt an ihrer jetzigen Stelle oder außerhalb des bebauten Stadtgebietes errichten werden. Wenn zu dieser Zeit die Stadtgemeinde die richtige Stellungnahme findet, wobei ihr die jetzigen neuen Schulbauten der Stiftungen nicht im Wege stehen, da sie selbst hierfür auch Verwendung hat, so wird die Frage voraussichtlich noch in der jetzt lebenden Generation erledigt werden. Die Stiftungen selber werden alsdann ein Interesse haben, das sie mit der Stadt zusammenzufassen, und die Stadt wird sich zu erinnern haben, daß für sie als Gesamtheit die Stiftungen nicht nur ein Verkehrshindernis, sondern in erster Linie eine Quelle des Segens gewesen sind und eines der Mittel, durch die Halle im vorerzogen und vorigen Jahrhundert mit groß geworden ist.

Wenn jetzt vom Magistrat ein energisches Durchbrechen der Stiftungen verlangt würde, so würden diese nicht nur mit Recht über eine starke Störung ihres Schulbetriebes klagen können, sondern auch berechtigt sein, dem Magistrat eine sehr hohe Rechnung zu präsentieren, die niemals in die Erziehung tritt, wenn die Zeit abgewartet wird, innerhalb derer die Grundbesitzerinnen ihrerseits zur Bebauung schreiten. Daß dieser Zeitpunkt kommen muß, ist, wie gesagt, zweifellos, und es braucht auch nicht etwa nur darauf die Hoffnung gesetzt zu werden, daß der preiswürdige Haas des Jahres Jubiläum der Stiftungen zu einem Verkauf zwingen werde, da an der Spitze der Stiftungen jetzt Männer stehen, die für sich allein schon genügende Gewähr dafür bieten, daß sie auch für diese wirtschaftlichen Interessen der französischen Stiftungen die rechte wohlbegründete Einsicht haben. Der Magistrat aber wird schon ohne äußere Anregung die Frage des Durchbruchs um des eminenten Verkehrsinteresses willen niemals aus dem Auge verlieren können.

Die allgemeine Aussprache über die Stadtverordnungen wahlen für 1911 gestaltete sich recht interessant. Der Vorstand wurde ermächtigt, die Angelegenheit so zu fördern, daß die Vorstände für die Kandidatensliste in der nächsten Ausschüßung bereits beraten werden können.

Von mehrerlei Seiten werden Klagen über die oft recht mangelhafte Besprengung der Straßen und Promenadenwege vorgebracht. Es wurde behauptet, die Straßenreinigung durch Angehörige der Stadt lasse recht viel zu wünschen übrig. Mohlen man blicke, überall liegen Papier-, Apfelstüben- und sonstige Abfälle auf den Fußsteigen und Fahrdämmen der Stadt umher. Dieser Zustand sei nicht geeignet, den Fremdenverkehr zu heben oder den Keilenden ein anmutiges Bild unserer schönen Straßen zu hinterlassen. Die Besprengung der Straßen müsse unbedingt planvoller vorgenommen werden.

Zum Schluß wurde der Besuch der vom 4. bis 7. Juni in Dresden stattfindenden Hauptversammlung des Bundes der Bodenzurformer sowie des vom 12. und 13. Juni in Leipzig abzunehmenden Wohnungsforums warm empfohlen. Die nächste Ausschüßung findet Mitte Juni statt.

Vom Wetter.

Sowohl der deutsche Südwesten wie der äußerste Nordosten hatten am verflochtenen Mittwoch früh schon 14 Grad Wärme; zum ersten Male in diesem Jahre machte sich auch im hohen Norden eine merkliche Temperatursteigerung bemerkbar, und am Polarreise betragen die Morgenstemperaturen unter dem Einfluß einer südlichen Luftströmung schon 10 Grad, während bisher dort noch sehr häufig morgens Frost geherrscht hatte. Für unsere Breiten liegt darin insofern ein Vorteil, als bei etwaiger Luftaufzucht aus jenen Gebieten die Temperaturen nicht mehr so hart sinken, wie das beispielsweise noch zu Beginn der Woche in Ost- und Westpreußen der Fall war. In Deutschland nahm der Luftdruck von Mittwoch zu Donnerstag weiter zu, so daß Donnerstag nach anfänglicher Erhellung im ganzen Lande Aufhellung erfolgte und die Temperaturen mittags zum ersten Male in dieser Woche allgemein wieder 20 Grad überschritten. Lediglich im Nordwesten und im Süden kamen vereinzelte Regenfälle vor; im Alpenlande war auch die Erwärmung noch unbedeutend. Diese war die Folge einer Vereinerung der beiden Druckmaxima im Nordosten und Südwesten des Erdteiles, aus der ein Maximum von 775 Millimeter Höhe hervorritt, das Freitag von Lappland bis Mittel-europa reichte und einen Ausläufer bis nach Schweden entlandte. Der niedrige Druck unter 757 Millimeter Tiefe bestand sich, nach östwärts gerichtetem Vorziehen, über Frankreich, wegen der alte Depression über dem Nordmeere hart verflacht

war. Unter dem Einfluß des nördlichen Hochs herrschte Freitag besonders im Nordosten des Landes, wo der Himmel meist wolkenlos war, aber auch in den meisten übrigen Gebieten vorwiegend heiteres und ziemlich warmes Wetter. Auch zwischen Weiler und Elbe, wo tags zuvor leichte Regenfälle in einzelnen Strichen vorgekommen waren, blieb der Himmel heiter. Unter dem Einfluß der nördlichen Ausstrahlung waren in Hinterpomern nachts die Temperaturen allerdings nochmals sehr hart gefunten und Auenburg hatte leidlichen Frost. Zu Memel betrug jedoch Freitag die Morgenstemperatur bereits 17 Grad. Es dürfte noch zunächst zu warmem, aber ziemlich unsicherem Wetter mit häufiger Gewitterneigung kommen, da von Westeuropa her starke Teilwirbel nach Deutschland gelangen werden. Dabei wird es vermutlich im Westen und Süden eher zu elektrischen Entladungen und zu Abkühlung kommen als im Norden und Osten des Landes, wo die Erwärmung, sofern sie mehrere Tage von Bestand sein sollte, wahrscheinlich schließlich recht intensiv werden wird.

Gegen die Verunreinigung unseres heimischen Wassers, unserer Heide.

Der Heideverein richtet an alle Heidefreunde und Heidejagdgänger die Bitte, in ihrem Bekamntkreise dafür eintreten zu wollen, daß die jeder Naturfreunde stierende und empörende Verschandung unserer schönen Heide durch weggeworfenes Papier, Eierhälften, Flaschen, Zigarettenstümpfen und dergleichen, unterbleibt. Der Heideverein hat schon viele hundert Mark für's Auflesen solcher Papiere usw. verausgabt, auch gegen hundert Papierförde in der Heide aufstellen lassen. Alles dies nützt aber wenig bei dem fortwährenden und starken Besuch der Heide.

Hier kann nur das Publikum selbst helfen, indem es die Verschandungen des Heidevereins gegen die Verschandung unserer Heide kräftig unterstützt.

Die Elektrische Heberlandzentrale Saalkreis-Bitterfeld

hat nunmehr 19 Gemeinden der Kreise Bitterfeld und Saalkreis an ihr Leistungsnetze angeschlossen, nachdem auch die Orte Deyersdorf, Gleschitz, Heidehof, Wolfen und Greppin mit Elektrizität versorgt worden sind.

Es scheint angebracht, hier darauf hinzuweisen, daß das Versehen etwa herabgefallener Hochspannungsleitungen mit Todesgefahr verbunden ist.

Selbstmordversuch zweier Männer?

In verflochtenen Nacht gegen 3 Uhr sprangen zwei dem Arbeiterstande angehörige Männer aus bis jetzt unbekannter Ursache — man nimmt an, aus Lebensüberdruß — von der Gröblingerbrücke in die Saale. Während der eine Arbeiter gerettet werden konnte erkrankt der andere.

Neue Träger der Kriegsauszeichnungen von 1813? Wie der „Bot.-Mng.“

erfährt, wird erlangen, vom Jahre 1913 ab den Teilnehmern am Kriege 1870/71, deren unmittelbare Vorfahren in den Befreiungskriegen 1813/15 gekämpft haben, das Tragen der aus diesen Kriegen stammenden Kriegsauszeichnungen und Denkmünzen zu gestatten.

Saale-Dampfschiffahrt Karl Demmer.

Am Sonntag finden 2 Fahrten nach Neu-Ragowiz und Wettin und eine Fahrt nach Rothenburg statt. Alles Nähere (Ab- und Rückfahrt) siehe im Inzeratenteil.

Schräplers Dampfschiffahrt.

Morgen Sonntag, den 28. Mai, finden wie gewöhnlich 2 Fahrten nach Rothenburg statt. Näheres siehe Inzerat.

Der erste Hauptgewinn der Magdeburger Pferdeotterie ist, wie schon erwähnt, in die Kollekte des Herrn Heinze in Halle gefallen. Er wurde aber von einem Herrn aus Leipzig eingestiftet, der ihn behalten will. Obenlo sind auch der 3. und 4. Hauptgewinn bereits abgefordert worden, während sich der Gewinner des 2. Hauptgewinnes, der auf die Nummer 64580 fiel, noch nicht gemeldet hat. Außerdem sind noch drei Pferdegewinne, die auf die Nummern 32190, 97378 und 118700 fielen, nicht abgefordert worden. Die Pferde werden nach bis nächste Woche aufgehoben; wenn sie acht



naben sich zahlreiche Fahrer gewöhnt, Wybert-Tabletten mitzunehmen. Die stetigste Luft, das rasche Atmen greift die Kehle an, sie wird trocken, der Hals rauh und die Stimme heiser, besonders wenn man sich noch von der Fahrt erheitert dem Auge zuzusetzt. Ein Mann zerklehen, lindern sie die Heiserkeit und schaffen einen freien Hals. Der Preis ist in allen Apotheken 1 Mk. p. Schachtel.

Am besten kaufen Sie bei
Herm. Bauchwitz
 Markt 4. Geschäftshaus für moderne Herren- und Knaben-Kleidung. Gegr. 1859.

Spezialität:
= Hüte =
 — distinguierte Formen — bestrenommierte Fabrikate —
 Scott-London, — Crystals-London, — Pless-Wien etc.
 Engl. Hutelekt. — Yokohama — Bangkok
 Panama für Damen und Herren.
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer.
 — Fernsprecher 1191. —

Nach jeder
 gewünschten
 Fassung
Trauringe fügen-
 los.
 Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle.
 Werkstat mit elektr. Betrieb.
 Reparaturen. Prompte, schnellste und
 billigste Bedienung. Neuarbeiten.
Rich. Voss, Gold- u. Juwelen-
 Fabrikant. **Halle, Geiststr. 46**
 n. Bäcker-
 Gängel.

Zur Reise
 Reise-Koffer, Reise-Taschen, Reise-Necessaires, Reise-
 Anzüge, Reise-Hemden, Reise-Schuhe u. Stiefel, Reise-Faschen
 und -Becher, Reise-Plaisirs, Reise-Mäntel, Reise-Mützen,
 Echt Grazer Ledenhüte, sehr leicht.
 — Bayrische Rucksäcke. —
O. V. Borchert,
 Grosse Steinstrasse 74,
 neben Café Bauer.
 — Fernsprecher 1191. —

In der Güte der Ware liegt die Billigkeit.
Steppdecken
Daunendecken
Schlafdecken.
 — Grösste Auswahl. —
 Billigste Preise.
H. C. Weddy-Pönicke
 Leipzigerstrasse 6.

Für die
Ferientfahrten
 nach
den Bergen und
an die See
 empfehle
 meine imprägniert
wasserdichte Lodenbekleidung
 Pelzerinen, Mäntel, Anzüge, Joppen,
 — Bozener Mäntel. —
 Infolge direkter Abschlässe mit ersten Fabriken
 unerreichte Leistungsfähigkeit.
G. Assmann, Hofflieferant, Marktplatz 15|16.
 — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Markttaschen
 Frühlingsmäntel
Rucksäcke,
 Leibriemen, Hosenträger
 empfehle zu ganz
 billigen Preisen.
Paul Göldner
 Koffer- und Lederwarenfabrik
 Neubau
 Leipzigerstrasse 79.

Vom 1. Juni 3-4 Wochen
verreist.
Sanitätsrat Dr. Ulrichs
 Spezialrat für Ohren-,
 Nasen- und Halskrankh.,
 Poststrasse 6.
Verreise
 auf 3 Wochen.
 Es werden mich vertreten:
 Herr Oberstabsarzt A. D. R. Baage
 während der Sprechstunden in
 meiner Wohnung.
 Für Besuche:
 Herr Dr. Hartung, Königstrasse 81,
 Herr Dr. Röttig, Bernhardstr. 50.
Sanitätsrat Dr. M. Boettger,
 Prinzenstrasse 12, 1.

Verlobungsanzeigen
 fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preis-
 wert an
Buchdruckerei Otto Hendel
 Gr. Brauhausstr. 17 (Druckerei-Kontor).
 Fernsprecher Nr. 1133.

Kein Chlorkalk
 kein
 künstliches Bleichmittel
 nur
Rasenbleiche
 (die einzige in Halle a. S.)
 erzeugt das klare Weiss bei der
Dampfwäscherei
Färberei
chem. Reinigung
Galgenberg 1.
 Fernruf 595.
 Grösste Wäscherei am Plage.

Bis 12. Juni verreist.
Dr. med. Karl Loening,
 Privatdozent für innere Medizin.
 Dreiflügel u. Ausstufung-Bureau.
 Beobachtungen: Bei der Leistung
 u. sonstiger schwerer Angestrebene
 werden prompt erledigt.
 Ofert u. G. 4671 an Oasen-
 feind & Vogler, H.-G., Halle a. S.
Geschäftseröffnung.
 Am heutigen Tage eröffne ich
 in der Bernburgerstr. 20 eine
Böttcherei
 und empfehle selbstgefertigte bauer-
 nante Maßgefäße und Reparat-
 aturen zu billigen Preisen.
 Aufstufungsvoll
Karl Seifert.

Doppel-Phaeton-Automobil
 mit Verdeck und Glasfenster, 4 füssig, wenig gefahren und sehr
 gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Offerten unter N. M.
 3953 an „Zuverlässigen“, Barfüßerstraße 2, erbeten.

Hans Meyer, Rannische-
strasse 13.
Spezial-Damen-Frisier-Salon.
 Amer. Kopfwäsche mit Friseur 1 Mk.
 Grosse Auswahl in Haarzöpfen, Lockenschignon, Haarunterlagen,
 Anfertigung sämtlicher naturgetreuer Haararbeiten,
 sowie Reparaturen jeder Art preiswert. Fernruf
 2044. Theaterfriseur am Neuen Theater. 2044.

Hofflieferant Franz
Germania-Badpulver.
 Das Beliebteste f. Badstufen, Torten,
 Weispeisen u. d. 10 A., 3 Pakete
 25 A mit Bismut-Bon. Badrezept
 gratis. Unzählige Anerkennungen.
 Hofflieferant Franz, bekannte Preß-
 höfen, Badpulver, Effigengfabrik,
 Halle u. Z. Verkaufsstelle Mühl-
 straße, geöffnet 7-12 u. 1/2-7 Uhr,
 Sonntags bis 9 1/2 Vorm.

Moderno
Garten- und
Balkonmöbel
 in Holz, Rohr, Eisen etc.
Blumenkästen, weiss oder grün,
 — 75, 1 —, 1,25, 1,50 Mk.
Blumengitter 75 Pig.
Rasenmäher 6 — Mk.
Rollwände 12 — Mk.
Windlampen 2,50 Mk.
Gartenschläuche,
Rasensprenger,
Schlauchwagen,
Eisochränke,
Eismaschinen.
Billigste Preise.
Gustav Rensch,
 Poststrasse 4.

Wafflo goldene Verlobungs-
 u. Trauringe ohne Stöpseln in
 20 modernen Formen vor-
 zügig. Anfertigung in eigener
 Werkstatt von 3 Uhr bis
 50 Uhr.
Paul Maseberg,
 Juwelier,
 nur Gr. Ulrichstr. 48,
 gegenüber der Wölbegasse.

Strumpfwaren und
Unterzeuge
 kaufen Sie am besten und
 billigsten im Spezial-
 Geschäft von
Schlüssler & Co.,
 Gr. Etzstrasse 80.

Spezialität:
Tagenheizungen vom Nischenherde aus
Wannen- u. Brausebäder.
Fr. Noll, Halle 5.
 Osendorferstrasse 6.
 Pa. Referenzen, Fernsprecher 869.
 Geigt. 1886.
 Ausgeführte Tagenheizungen
 stehen auf Wunsch stets zur
 Besichtigung.

Nur in dieser Packung
 mit Schutz-Marke
 Kaminfeiger können
 Sie das echte wegen
 seiner hübschen
Geschenk-Beilage
 so beliebt
Dr. Gentner's
Veilchen-Seifenpulver
 erhalten.
 Alleingiger Fabrikant:
Carl Gentner
 i. Göppingen.

Friedhofbänke
 Mk. 3,85, 4.—, 4,50.
Christian Glaser,
 Gr. Klausstr. 24.

Schirm-Bezüge
 in 1 Stunde.
 Schirmfabrik
F. B. Heinzel, Leipziger-
 strasse 98.
Armbänder, Ringe,
 entzückende Neuheiten
Goldhämied Klinz,
 Gr. Ulrichstrasse 41.

Gegen Korpulenz
 Depot: Hirschapotheke, Löwenapotheke, Hohenzollernapotheke, u. Engelapotheke.
Maimon-Tee, ideales Hausmittel
 zur Blutreinigungsfar. Beieitigt
 Stoffwechslung, Kopfschmerzen, Gichtschmerzen.
 Hauptdepot: Löwenapotheke, Halle S., am Markt.

Ofen-Reinigen,
 Reparaturen, Imfassen.
C. Böhme, Schwarzstr. 3.
 — Tel. 2903.

Zum Fingerringe empfehle
 junge 1911er
TD Gänse
 Nur rechtzeitige Bestellungen
 können berücksichtigt werden.
J. Meyerstein, Brühstr. 10.

Panama-Hüte
Stroh-Hüte
Filz-Mützen
Klapp-Sport-
 empfiehlt preiswert
Friedr. Koch, Leipziger-
 strasse 73.

Wafflo goldene fugenlose
Verlobungsringe
 in schmales, hochgehölter Form,
 in alt. Brasilian. D. 40 Mr. d. Ein-
 z. waffler Fittel. G. 4671 an Oa-
 senfeind & Vogler, H.-G., Halle a. S.
 12. Etzstrasse. Fernruf. 3406.

Vermischtes.
Bücherrevisor
 C. W. Tyraco,
 Nickel Hofmannstr. 3.
Sanatorium
Dr. Preiss (San-Rat)
 seit 24 Jahren für nervöse Leiden
 in Bad Elgersburg im Thür.
 Walde.

Kaufgesuche.
 Kaufe nur den 28. Sonntag.
 Sanatoriumsbüchse u. Weisfchen, gute
 und gem. Gänge u. Weisfchen,
 junge Säbne u. Weisfchen,
 welche mit bef. höchst. Preis. Achtung!
 Von jetzt ab kaufe
 lieber Stahl Seipigs,
 Martinststraße 16.
Jos. Tischler.
 Gut erb. Herrs. Dams. u. Kinbefl.
 Schühw. lauft Gröbler, Reifstr. 28.

Spazierstöcke
 empfiehlt in neuesten
 Aufhängen billigt
Ernst Kurzen Jun.,
 4 Reinstgerstr. 4.

Haarfarbe
 blond, braun und schwarz
 50, 1 — und 1,50 Mrk
Haardunkelndes Anföl
 fl. 50 Pf. Allein schön
 Drogerie Max Rädler,
 Reinstgerstr. 2.
 Untertailen (gehüch. Brot-
 wafflo).
 Große Hirschwafflo. 128
 H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 94.

Hochf. Damenkleider,
 englische Kostüm, Reifemäntel,
 Sportbret, chic Wäfen werden
 schnell nach Maß in feiner Aus-
 führung gutigen angefertigt und
 alle geändert.
J. Marcinik,
 Clestinstrasse 13, 1.

Familien-Nachrichten.
 Die glückliche
 Geburt eines
 gesunden
Knaben
 zeigen hoch erfreut an
Otto Boltze u. Frau,
 Frieda geb. Schlegel.
 Halle a. S., d. 26. Mai 1911.

Waschgefäße
 Damen gewähl. vord. Brauerei
 (Ehr. j. n. Gebeimnis. 1. 5. 11.)
 abiol. dist. H. n. D. J. O. 9495.
 G. p. d. Berl. Tagebl. Berlin S. W.
Zander, Halle 19,
 Straße 19.

Briefmarken,
 auch Sammlung, zu kaufen gel.
Bruno Huth, 1. Postfänger des
 Briefmarkenamtes-Berlins
 „Wittemb.“ Grünstr. 31.

Franzbranntwein
 nicht mit und ohne Salz,
 altwährigen Hausmittel!
 Flaschen: 50, 100, 250 Pf.
Hofflieferant Franz
 Habrit-Verkaufstotal: Märkte-str.

Tüchtiger Kaufmann,
 (Hemdbänder), 25 Jahre, evange-
 lisch, aus guter Familie, sucht
 in einem Eisenwaren- und
 Haushaltungsgeschäft
einzutreten
 am liebsten in einem kleinen
 Geschäfts- oder Handlungsbetrieb.
 Ein-
 beirat nicht ausgeschlossen. Df.
 erb. u. V. 5106 an Hausenstein
 & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Für die vielen Beweise
 herzlicher Liebe und Teil-
 nahme beim Hinscheiden
 unseres lieben
Horstchens
 sagen wir hiermit unseren
 tiefgefühltesten Dank.
 In tiefster Trauer
 Familie
Hermann Quilitzsch.